

Wuppertaler Spezialschrauben-Hersteller Kolb gerettet

17.12.2021

- KS Fasteners GmbH übernimmt Kolb GmbH -
- Insolvenzverwalter gelingt übertragende Sanierung in rund fünf Monaten -
- Investor hat langjährige Erfahrung im Verbindungsteile-Markt und weitet mit Übernahme Wertschöpfung aus -
- Weit überwiegender Teil der Arbeitsplätze bleiben erhalten -

Wuppertal, 17.12.2021. Der Wuppertaler Spezialschrauben-Hersteller Kolb GmbH ist gerettet. Rund fünf Monate nach dem Insolvenzantrag hat Insolvenzverwalter Dr. Jens Schmidt von der Kanzlei RUNKEL Rechtsanwälte, im Zuge einer übertragenden Sanierung das insolvente Unternehmen verkauft. Der Investor, die KS Fasteners GmbH mit Sitz in Düsseldorf, ist ein Großhandelsunternehmen und ist auf Sonderverbindungselemente nach Norm in Sonderwerkstoffen oder nach Zeichnung in jeglichen Werkstoffen spezialisiert.

Kaufvertrag unterzeichnet

Nach intensiven und konstruktiven Verhandlungen wurde der Kaufvertrag Ende November 2021 von beiden Parteien unterzeichnet. Der Kaufvertrag und die Übernahme werden am 01. Januar 2022 in Kraft treten. Über Einzelheiten des Kaufvertrages wurde Stillschweigen vereinbart.

„Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, in dieser aufgrund der Coronapandemie für Übernahmen sehr schwierigen Zeit einen Investor für Kolb gefunden zu haben. Der Standort in Wuppertal kann somit erhalten bleiben. Insbesondere freue ich mich, dass der Investor nahezu alle Arbeitsplätze erhält“, sagt Insolvenzverwalter Dr. Jens Schmidt. Der Standort in Wuppertal setzt seinen Geschäftsbetrieb mit 32 Mitarbeitern weiter fort. „Für die 10 Mitarbeiter, die der Investor nicht mit übernommen hatte, konnte eine sozialverträgliche Lösung gefunden werden.“

Mit der KS Fasteners GmbH haben die Beschäftigten nunmehr gute Zukunftsaussichten unter dem Dach eines leistungsstarken Unternehmens“, so Rechtsanwalt Zander, der für RUNKEL Rechtsanwälte die arbeitsrechtliche Restrukturierung verantwortete.

Erhebliche Synergien

„Wir kennen und schätzen das Traditionsunternehmen Kolb seit vielen Jahren. Der Spezialschrauben-Hersteller erstellt Qualitätsprodukte und verfügt neben gut qualifizierten Mitarbeitern auch über eine jahrzehntelange Erfahrung und Expertise, im Besonderen im technisch sehr anspruchsvollen Bereich der Kaltumformung von hochwertigen Sonderwerkstoffen. Durch die Bündelung von Know-how und die Nutzung der jeweiligen Stärken beider Seiten ergeben sich erhebliche Synergien, sodass ich davon überzeugt bin, dass wir hierdurch unsere Wertschöpfung deutlich ausweiten werden“, sagt Kevin Sievers, Geschäftsführer der KS Fasteners GmbH.

Gründe für die Insolvenz

Die Krise in der Automobilzulieferindustrie hatte dem Hersteller von Spezialschrauben als Teil der Zulieferkette stark zugesetzt. Der Trend zur Elektromobilität, die Umverteilung von Budgets zum Nachteil vieler Zulieferbetriebe, zeitweise stillstehende Bänder sowie Kosteneinsparungen beim Materialeinkauf seitens der Automobilhersteller hatten bei Kolb zu erheblichen Auftrags- und Umsatzrückgängen geführt. Als dann im Zuge der Coronapandemie sich viele Kunden mit Aufträgen zurückhielten und zunächst einmal ihre Lagerbestände bereinigt hatten, verschärfte sich die Situation bei Kolb immer weiter. Aus einer Ertragskrise entwickelte sich schließlich eine manifeste Liquiditätskrise, aus der sich das Unternehmen aus eigener Kraft nicht mehr erholen konnte, sodass schließlich der Weg zum Insolvenzgericht unvermeidbar war.

Über die Kolb GmbH Verbindungselemente

Die inhabergeführte Kolb GmbH Verbindungselemente mit Sitz im nordrhein-westfälischen Wuppertal wurde 1910 gegründet und vor 25 Jahren durch die Fatec Befestigungselemente GmbH im Rahmen eines MBO übernommen. Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Spezialschrauben spezialisiert. Darüber hinaus werden Spezialverbindungselemente durch Massivumformung aus Hochtemperaturwerkstoffen und nichtrostendem Stahl sowie diverse Produktionsanlagen und Prüfmaschinen hergestellt. Neben dem deutschen Standort ist Kolb im US-Staat Georgia vertreten.

Weitere Informationen unter: kolb-schrauben.de

Über die KS Fasteners GmbH

Die KS Fasteners GmbH ist ein Großhandelsunternehmen mit Sitz in Düsseldorf. KS Fasteners ist auf Sonderverbindungselemente nach Norm in Sonderwerkstoffen oder nach Zeichnung in jeglichen Werkstoffen spezialisiert. Als jederzeit lösungsorientierter und flexibler Partner für ihre Kunden ist die KS Fasteners GmbH im Besonderen auf einen erweiterten Service mit kurzen Reaktionszeiten, technischer Beratung, bei Bedarf kürzest möglichen Lieferzeiten ab dem ersten Tag auch für Fertigungsteile sowie logistischen Lösungen spezialisiert.

Weitere Informationen unter: [KS-Fasteners GmbH: Startseite](#)

Über Rechtsanwalt Dr. Jens M. Schmidt | Runkel Rechtsanwälte

Dr. Jens M. Schmidt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und Mediator, ist Partner der Sozietät RUNKEL Rechtsanwälte. Die Wuppertaler Kanzlei besteht seit über 80 Jahren und ist schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Sanierungs- und Insolvenzberatung tätig und hat im Bereich Automotive zahlreiche Zulieferbetriebe erfolgreich saniert, fortgeführt und an Investoren verkauft. Neben dem Hauptsitz in Wuppertal sind RUNKEL Rechtsanwälte auch mit Büros in Düsseldorf, Köln, Remscheid, Solingen und Herne vertreten. Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt wird von den Gerichten regelmäßig als Insolvenzverwalter bestellt. Darüber hinaus ist er Mitglied im Gravenbrucher Kreis

und Beirat des Verbandes Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands e. V. (VID).

Weitere Informationen unter: www.runkel-anwaelte.de

[» zurück](#)